

129

Ein jedes Wesen scheuet Quaal,
 Ein jedes Wesen flieht den Tod:
 Erkenn' dich selbst in jedem Sein,
 Und quäle nicht und tödte nicht.

130

Ein jedes Wesen scheuet Quaal,
 Und jedem ist sein Leben lieb:
 Erkenn' dich selbst in jedem Sein,
 Und quäle nicht und tödte nicht.

131

Wer mitleidslos die Wesen quält,
 Die heifs begehren, so wie er,
 Wohlauf zu sein und frohgemuth,
 Erlangt kein Wohl nach seinem Tod.

132

Wer mitleidsvoll kein Wesen quält,
 Das heifs begehret, so wie er,
 Wohlauf zu sein und frohgemuth,
 Erlanget Wohlsein nach dem Tod.

133

Zu keinem rede hart und rauh,
 Leicht möchte er's erwidern dir;
 Gar schmerzlich ach! ist Zank und Streit,
 Zu Thätlichkeiten kommt es bald.